

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 74 (1996)

Heft: 4

Artikel: Kleine Heldengeschichte um 1940

Autor: Klauser, Margret

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-723368>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Helden-geschichte um 1940

Es war Anfang des Krieges, 1940, als der Fotograf Hans Peter Klauser für einen Auftrag ins Glarnerland unterwegs war. Auf der kurvenreichen Strasse zum Kerenzerberg kam er aber nicht weiter, weil ein schwerer, mit Töpfereien beladener Lastwagen den Hang hinuntergestürzt war. Sofort hatte sich eine Menge Zuschauer – darunter Soldaten, die in der Nähe Dienst taten – um den Unfall versammelt. Der völlig erschütterte Chauffeur (kleines Bild) erklärte, dass oberhalb einer Kurve plötzlich die Bremsen versagt hätten. Als er dann auf einen kleinen Weg ausweichen wollte, sah er in letzter Sekunde dort spielende Kinder und fuhr so – um diese zu retten – den steilen Hang hinunter. Der Lastwagen war zerschmettert – natürlich auch das Geschirr, das nun auf der Strasse lag. Die Kinder aber waren gerettet.

Margret Klauser

Foto: Hans Peter Klauser



